

Handwerkerbonus kommt endlich



© StockAdobe.com

Spartenobmann Michael Pecherstorfer zum Baupaket: ein notwendiger, richtiger und kräftiger Impuls für die Konjunkturlokomotive Bauwirtschaft

Lesedauer: 1 Minute

Aktualisiert am 04.03.2024

Das von der Bundesregierung vergangene Woche präsentierte, zweiteilige und laut Finanzministerium rund 2,2 Mrd. Euro starke Baupaket nennt Michael Pecherstorfer, Obmann der öö. Sparte Gewerbe und Handwerk, „einen notwendigen und richtigen Impuls für die unter einer weggebrochenen Auftragslage leidende Konjunkturlokomotive Bauwirtschaft“. Neben mehr Direktmittel für den gemeinnützigen Wohnbau, zusätzliche Mittel für die thermisch-energetische Sanierung, dem Wegfall von Nebengebühren oder die Möglichkeit für zinsbegünstigte Landesdarlehen freut den Spartenobmann vor allem der Wiedereinführung des Handwerkerbonus.

“ *Das Gewerbe und Handwerk hat seit Jahren auf den Handwerkerbonus gedrängt.*

“

Michael Pecherstorfer, Obmann des öö. Gewerbe und Handwerks

„Das Gewerbe und Handwerk hat seit Jahren auf den Handwerkerbonus gedrängt“, so Pecherstorfer. „Denn das Instrument ist nicht neu, sondern hat sich bereits zwischen 2014 und 2017 bewährt. Es war unbürokratisch beantragbar und wurde rasch ausbezahlt. Es wurden die regionale Wertschöpfung angekurbelt, der Faktor Arbeit spürbar entlastet, der gewerbsmäßige Pfuscher eingebremst und Arbeitsplätze gesichert.“ Besonders positiv am Handwerkerbonus NEU ist, dass er höher dotiert ist und ein breiteres Anwendungsgebiet hat, als es 2014 bis 2017 der Fall war.

Pecherstorfer: Handwerkerbonus ist eigentlich ein Konsumentenbonus

Für den Handwerkerbonus steht 2024 und 2025 ein dreistelliger Millionenbetrag zur Verfügung. Förderfähig sind künftig Leistungen von Professionisten (Arbeitskosten) bis maximal 10.000 Euro pro Privatperson - 20 Prozent, also bis zu 2.000 Euro gibt es zurück. „Der Bonus ist somit eigentlich ein Konsumentenbonus, denn für den privaten Auftraggeber reduziert sich die Rechnung um 20 Prozent“, erklärt Pecherstorfer. „Aber auch die Handwerksbetriebe profitieren, weil wieder mehr Private zum Professionisten statt zum Pfuscher gehen und sich damit die Auftragslage spürbar und mittelfristig verbessern wird.“ Das ist gerade für die vielen Klein- und Mittelbetriebe in den Regionen ein höchst notwendiger Impuls.

Das Wohnbaupaket ist ein wichtiger Turbo für den Bausektor im weitesten Sinn und insgesamt ein Erfolg für das gesamte Gewerbe und Handwerk. „Das Wichtigste sei nun, dass die Details zu den einzelnen Maßnahmen rasch und praxisgerecht ausgearbeitet werden. Damit die vorgestellten Maßnahmen möglichst schon mit Beginn der warmen Jahreszeit ihre Wirkung entfalten können“, so Pecherstorfer abschließend.